

Firm-

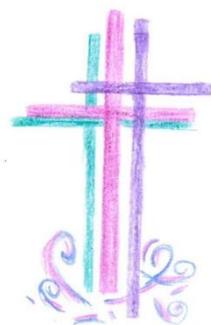
# PFARRBRIEF

NR. 1

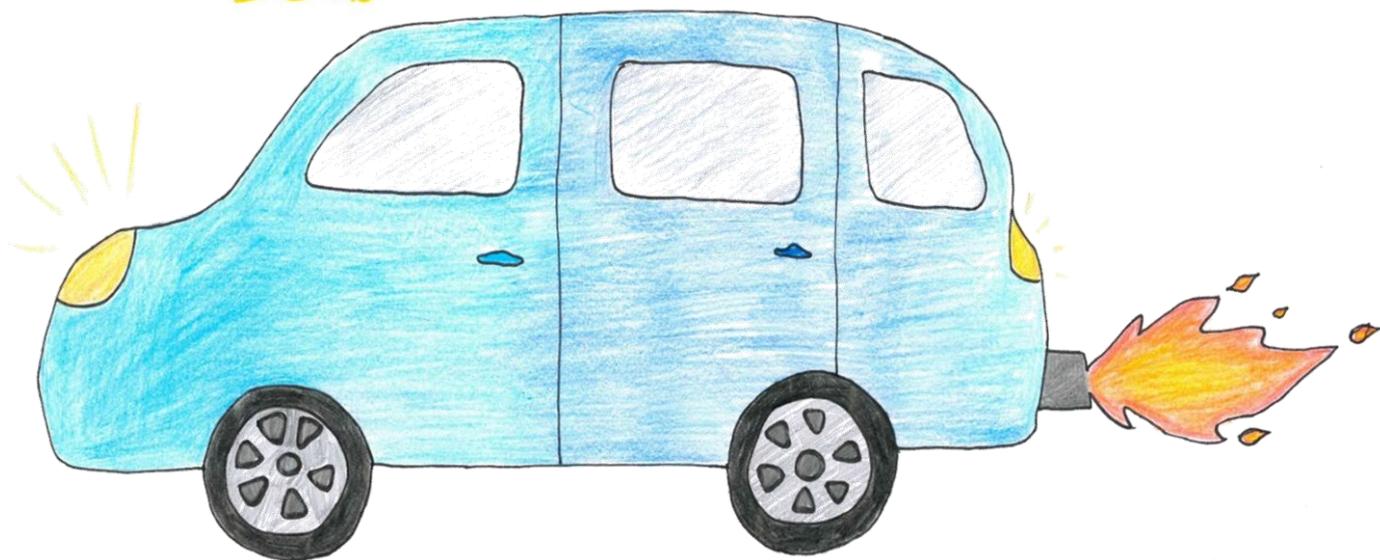
Juli 2025



# FIRMUNG



# 2025



## Sp(i)rit

mit Gottes Kraft durchstarten

## Die Firmung

„Die Firmvorbereitung bedeutet auch Zeit, um mich mit mir selbst zu beschäftigen und mit der Frage: Wer bin ich eigentlich? Das finde ich sehr interessant.“

„Gefirmt zu werden bedeutet für mich, meine Verbindung zu Gott aufzufrischen.“

„Bei der Firmung entscheide ich selbst. Ich kann meine Patin/ meinen Paten selbst aussuchen und mich vorbereiten, so wie es für mich passt.“

Die Firmung wird neben der Taufe und der Erstkommunion als „Initiationssakrament“ bezeichnet. Das bedeutet, dass man mit allen drei Sakramenten immer weiter in die christliche Glaubensgemeinschaft hineingeführt wird. Die Taufe ist dabei so etwas wie das Eingangstor in die Beziehung des Menschen mit Gott. Die Eucharistie wird häufig als die Wegzehrung verstanden, die einen Christen in vielen Momenten seines Lebens immer wieder eng mit Gott in Verbindung setzt. Die Firmung ist ein einmaliges Sakrament, welches den Firmling in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und ihn noch enger mit dem Glauben und der Kirche verbindet. In der Firmung erhalten die Firmlinge den Auftrag, auch öffentlich von ihrem Glauben zu berichten und sich immer wieder mit ihm auseinanderzusetzen. Somit soll die Firmung den Glauben der Jugendlichen stärken, zugleich erhalten sie aber auch die Aufgabe, ihren Glauben auch öffentlich zu leben und zu bekennen.

### Botschaft an die Patinnen und Paten

Wir freuen uns sehr, euch als Unterstützung zu unserem Weg in den Glauben zu haben.

Ihr seid nicht nur unsere Paten, ihr seid unsere Freunde, die uns auf unserem Weg durchs Leben begleiten!

Danke, dass ihr uns helft, unseren Glauben zu stärken und zu leben.

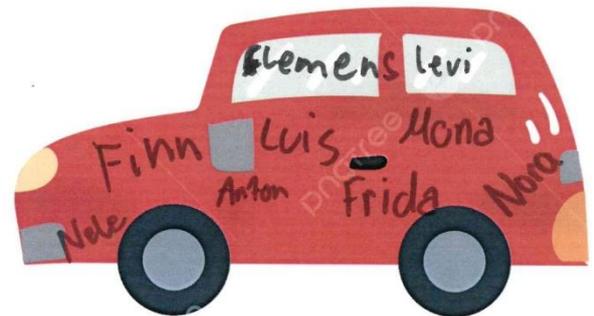
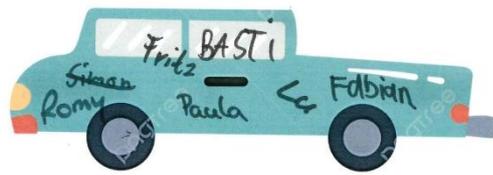
Die Firmung ist ein ganz besonderer Tag für uns!

Wir sind froh, diesen mit euch erleben zu dürfen.

Danke, dass ihr dabei seid und uns unterstützt!

Simon Macha

# Firmlinge auf der Fahrt zur Firmung in 2025



Das Leben ist eine Reise. Du findest Gott auf dem Weg, nicht erst am Ziel.

## Berichte von unseren Lieblingsprojekten:



### Osterandacht mit den Kleinsten



Im April durften ein paar Firmlinge gemeinsam mit Frau Schaschek, den Mutter-Kind-Gruppen und dem Kindernebst Knierutscher eine kleine Osterandacht mit den Kleinsten im Pfarrheimgarten Beratzhausen feiern.

Bereits im Vorfeld trafen wir Firmlinge uns mit Frau Schaschek, um diese kleine Andacht zu gestalten und Aufgaben zu verteilen. Wir durften uns daran aktiv beteiligen und unsere Ideen einbringen! Es war ein toller Vormittag, bei dem Gemeinschaft gelebt wurde! Im Anschluss an die Andacht haben sich die Mutter-Kind-Gruppen noch im Pfarrheim versammelt und ein gemeinsames Osterfrühstück veranstaltet, bei dem sie und wir die gesegneten Speisen genießen durften.

Simon Macha

### Kerze basteln

Wir durften aus verschiedenen Wachsen selber Motive ausschneiden für unsere Kerze. Es ist schön eine Kerze selber zu basteln mit den Farben und Motiven, wie einem selber gefallen. Die Kerze soll eine Erinnerung an den Firmtag symbolisieren. Wir hatten alle Spaß!

Tim  
Tischler



### Schöpfung bewahren



Wir unterstützten den OGV Pfraundorf den Frühjahrsschnitt der Bäume zu tätigen und bauten draus eine Benjeshecke. Sie dient als zu Hause für Insekten und Igel.

Bastian Höß

## Tauferinnerung mit den 1.-Klässlern

Fünf Firmlinge haben sich entschieden, bei diesem Projekt mitzuhelfen und haben den 1.-Klässlern erklärt, was die Taufe eigentlich ist. Vom Pfarrheim sind wir dann zur Michaelskapelle gegangen. Dort haben wir uns das Chrisam-Öl etwas genauer angeschaut. Außerdem haben wir verschiedene Perlen ausgeteilt. Diese hatten alle eine andere Bedeutung. Daraus hat dann jedes Kind ein Armband mit dem jeweiligen Namen gebastelt.

Am nächsten Morgen sind wir in die Kirche gegangen und bei dem Gottesdienst durften die Kinder ihre Taufkerze mitbringen. Es hat jedem Spaß gemacht und alle haben etwas dabei gelernt!

Lina Schmidt



## Ehejubilare

Ein paar Firmkinder haben sich entschieden bei dem Ehejubiläum mitzuhelfen. Einen Tag davor haben wir alles vorbereitet und am nächsten Tag haben wir in Dirndl und Lederhose gespannt gewartet, bis die Ehejubilare aus der Kirche zum Jugendheim gekommen sind. Zu Beginn der Feier haben Herr Pfarrer Rahm und Klaus Eichenseer noch eine Rede gehalten. Wir bedienten sie im Lauf der Zeit mit leckerem Salat, Schweinebraten und Getränken.

Anschließend gab es noch Kaffee. Als Unterhaltung sangen „Die schiefen Töne“ ein paar Lieder und dann war der Vormittag auch schon wieder um. Es war für alle sehr schön!

Jule Koller



Firmtag  
31. Mai

## U!14-Tag



Ein spannender Tag mit vielen Workshops und Angeboten rund ums Thema Gemeinschaft und Firmung. Zum Abschluss ein beeindruckender Gottesdienst mit Ölweihe mit Bischof Rudolf Voderholzer im Dom.

Romy Eichenseher

### Chrisam-Öl

Das Chrisam-Öl ist ein ganz besonderes Öl. Es wird bei der Taufe, bei der Firmung, bei einer Priester- und Bischofsweihe sowie bei der Weihe von Altären, Kirchen und Glocken verwendet. Das Chrisam-Öl riecht nach Rosenblüten und ist gelblich-braun oder grünlich-gelb.

### Pilgernd nach Regensburg

Am Pfingstwochenende pilgerten wir zu Fuß von Laaber nach Regensburg.

Unterwegs vertieften wir verschiedene Themen zur Firmung, z.B. beim Namen gerufen, Grenzen überwinden, die Welt zum Leuchten bringen ...

Im Haus Werdenfels wurden wir gut mit Abendessen und Frühstück versorgt und konnten über Nacht neue Kraft tanken. Am Samstagnachmittag erreichten wir den Dom und feierten einen Pfingstgottesdienst mit, bevor es mit dem Zug nach Hause ging.



### Tankstellenabende in der Fastenzeit



Jeden Montagabend in der Fastenzeit trafen wir uns zu Gesprächsrunden zu Glaubens Themen, wie Jesus Christus, Gebet, Tod usw. an verschiedenen Orten. Auch einige Erwachsene waren interessiert dabei. Wir tauschten unsere Gedanken aus und lauschten Meinungen und Sichtweisen der anderen. Zum Abschluss feierten wir jeweils ein Taizé-Gebet mit schönen Gesängen und wechselnder musikalischer Begleitung.

## Unser Firmspender

Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml wird uns am 4. Juli 2025 die Firmung spenden. Er wurde 1990 in Regensburg zum Priester geweiht. Ende 2019 berief Bischof Dr. Voderholzer Josef Kreiml in das Regensburger Domkapitel und ernannte ihn zum Ansprechpartner für den Synodalen Weg im Bistum Regensburg. Außerdem mag er gerne Schweinebraten und Bier, aber auch Kaffee, was er uns bei seinem Kennenlernbesuch im Mai in Beratzhausen erzählte.



### Das ist uns wichtig ...

„Christ/in sein“ heißt für mich ...

- ... an Gott (und Jesus) zu glauben
- ... näher bei Gott, Jesus und Maria zu sein
- ... dass man nicht alleine ist
- ... jemanden haben mit dem ich über alles reden kann
- ... zu beten
- ... in die Kirche zu gehen
- ... dass immer einer an deiner Seite ist und dich beschützt
- ... nett zu allen zu sein
- ... den Glauben respektieren
- ... meinen Glauben leben
- ... Feste (z.B. Weihnachten, Ostern ...) feiern
- ... bei Gott sein und sich sicher fühlen
- ... Gemeinsamkeit
- ... zu glauben, zu hoffen, beschützt zu sein
- ... für jeden Menschen da sein, auch Opfer zu bringen
- ... dass Jesus und Gott auf meinem Lebensweg mit mir gehen

Vergiss das bitte nie!

„Christ/in sein“ sind keine leeren Worte. Wir müssen sie mit Leben füllen, denn in der Firmung werden wir dazu beauftragt diese Welt und unsere Kirche mitzugestalten – jede/r auf seine/ihre Weise!



# Danke

an alle, die in der Firmvorbereitung mitgewirkt  
und uns auf dem Weg zur Firmung begleitet haben!

- an unsere Eltern für die Begleitung und Unterstützung
- an alle Eltern und Verwandten die sich in besonderer Weise in die Vorbereitungszeit eingebracht haben
- an unsere Patinnen und Paten für ihre Bereitschaft und die bleibende Verbundenheit
- an alle Ehrenamtlichen, die in der Firmvorbereitung mitgewirkt haben, besonders bei Start und Anmeldung, bei den vielen spannenden Projekten, beim Firmtag, den Tankstellenabenden und Gottesdiensten
- an unseren Firmspender Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml
- an das hauptamtliche Seelsorgeteam: Pfarrer Rahm, Pfarrvikar Varghese und Gemeindereferentin Lea Schaschek
- an alle, die den Tag unserer Firmung zu einem unvergesslichen machen!

**Pfarrengemeinschaft Beratzhausen-Pfraundorf**

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Marktstraße 26, Tel. 09493 700

Kath. Pfarramt St. Martin, Dorfstraße 53, Tel. 09493 761

Homepage: [www.seelsorge-beratzhausen-pfraundorf.de](http://www.seelsorge-beratzhausen-pfraundorf.de)



Der Firmpfarrbrief erschien einmalig zur Firmung 2025 und wurde mitgestaltet von Romy Eichenseher, Bastian Höß, Jule Koller, Simon Macha, Lina Schmidt, Tim Tischler, Andrea Häring-Scheuerer und Lea Schaschek.